

Stichwortverzeichnis

Um insbesondere den neuen Feuerwehrangehörigen den Einstieg zu erleichtern, haben die Offiziere und Abteilungsleiter ein Stichwortverzeichnis erstellt. Darin sind neben Abkürzungen auch diverse Prozesse beschrieben. Solltest Du Fragen oder Ergänzungen haben, so melde dich bitte.

Die Abkürzungen und Begriffe sind in alphabetischer Reihenfolge:

- **Absturzsicherung**
Kleine Gruppe AdF, welche das sichere Arbeiten in der Höhe im Fokus hat. Mit spezieller Ausrüstung ist es möglich eigene AdF, zu rettende Personen oder Tiere in der Höhe zu sichern. Die Übungen finden zusammen mit den Feuerwehren ABB Baden, ABB Turgi und Gebenstorf-Turgi statt.
- **AdF**
Angehörige(r) der Feuerwehr
- **AFV**
Aargauischer Feuerwehrverband (<https://www.aargaufire.ch>)
- **AGV**
Aargauische Gebäudeversicherung (<https://www.agv-ag.ch>)
- **Alarmübung**
Eine unangekündigte Einsatzübung, welche über die KFA alarmiert wird. Mit ihr wird die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr geprüft. Bei der Gesamtinspektion wird die Alarmübung durch die AGV durchgeführt, ansonsten durch eine kleine Gruppe Offiziere. Die Alarmübung findet OHNE Blaulichtfahrt statt – das Stichwort Alarmübung wird in der Textansage, wie auch im SMS, mitgeteilt.
- **Änderung Adresse oder Telefonnummer**
Neue Adresse, Telefonnummer oder E-Mail können mittels Selbstmutation in Lodur anpasst oder dem Kommandanten gemeldet werden. Die Telefonnummern werden für die Alarmierung verwendet und müssen daher stimmen.
- **AHL - Anhängeleiter**
Die Anhängeleiter ist unsere längste Leiter. Die AHL Gruppe ist eine kleine Abteilung, die an 4 Übungen im Jahr die Bedienung und Handhabung der AHL ausbildet. AHL - Die Abteilung mit der besten Aussicht...
- **Arbeitsrapporte**
Sofern nicht im Pflichtenheft definiert, sind Arbeiten für die Feuerwehr im Voraus mit dem Kommandanten abzusprechen. Arbeitsrapporte sind innerhalb von 2 Wochen nach der Tätigkeit in Lodur erfassen. Diese werden grundsätzlich mit der Soldauszahlung im Dezember vergütet.
- **AS - Atemschutz**
An vorderster Front machen die AS-Geräteträger ihre Arbeit. Körperliche und mentale Stärke sind Voraussetzung für diese Tätigkeit.
Bei Abwesenheiten ist zu prüfen, ob alternativ die entsprechende Gruppe 1 oder Gruppe 2 Übung besucht werden kann. Der Übungswechsel ist dem AS-Chef mitzuteilen.
- **Ausfahrreihenfolge**
Die Ausfahrreihenfolge erfolgt spezifisch auf das Ereignis abgestimmt. Übliche Ausfahrreihenfolge ist:
 1. TLF
 2. PIF (im Falle einer Liftrettung 1. Fahrzeug)

3. OWF (mit AHL ausser Objekt mit Wassertransport)
4. PTF1
5. PTF2

Unabhängig rückt das VAF aus

- **Austritt**

Der Austritt erfolgt grundsätzlich auf Ende Jahr und ist dem Kommandanten spätestens 6 Wochen vor der Hauptübung mitzuteilen. Am letzten Samstag im Dezember findet die Kleiderrückgabe zusammen mit den Abteilungschefs im Rahmen eines kleinen Apéros statt. Die Einladung dazu wird anfangs Dezember versendet.

- **Besoldung/Entschädigungen**

Übungssold Soldat/in CHF 55.00 (bis 2h danach CHF 27.50 pro Stunde)

Einsatzsold Soldat/in CHF 55.00 ab der 1. Minute (ab 2h CHF 27.50 pro Stunde)

Übungssold Kader CHF 60.00 (bis 2h danach CHF 30.00 pro Stunde)

Einsatzsold Kader CHF 60.00 ab der 1. Minute (ab 2h CHF 30.00 pro Stunde)

Tagesentschädigung Gemeinde CHF 400.00 (über 6 Stunden)

Halbtagesentschädigung Gemeinde CHF 200.00 (über 3 Stunden)

Kilometerentschädigung CHF 0.70

Löhne auf Stundenbasis folgen der Lohnfestsetzung der Gemeinde.

Die persönlichen Bankdaten für die Auszahlung Ende Jahr sollen über Lodur geprüft und allenfalls mittels Selbstmutation angepasst werden.

- **BLG**

Betriebslöschgruppe

- **BMA (Brandmeldeanlage)**

Im Feuerwehrmagazin inkl. Untergeschoss ist eine «interne» Brandmeldeanlage. Die Alarmierung erfolgte über einen kleinen Kreis von Gemeindemitarbeitern und AdF.

Der Pin für die Rückstellung eines Alarms lautet 1818.

- **Defektes Material**

Defektes Material muss umgehend dem Übungsleiter/in gemeldet werden. Eine korrekte und schnelle Instandstellung kann über Leben oder Tod entscheiden.

Zusammen mit dem Übungsleiter/in ist in jedem Fall eine Reparatur-Etikette (beim Eingang am Kasten) auszufüllen. Dringliche Reparaturen meldet der Übungsleiter/in im Anschluss dem zuständigen Materialwart.

- **DV**

Delegiertenversammlung

- **Dienstgrade**

Soldat (Sdt): AdF ohne Führungsfunktion

Gefreiter (Gfr): AdF mit besonderen Verdiensten oder spezieller Funktion

Korporal (Kpl): Nach absolviertem Gruppenführer- oder Chef-Kurs.

Wachtmeister (Wm): Korporal mit besonderen Verdiensten oder Chef-Funktion

Fourier (Four): Gruppenführer mit Zuständigkeit für Aufgebote und Besoldung

Feldweibel (Fw): Gruppenführer mit Zuständigkeit als Chef Material oder Fahrzeuge

Leutnant (Lt): Nach absolviertem Taktik-/Offiziers-Kurs

Oberleutnant (Oblt) → Vizekommandant

Hauptmann (Hptm) → (Kdt) Kommandant

- **Drogen und Alkohol**

Bei Feuerwehrdienstleistungen hat der AdF ohne Drogen oder Alkohol im Blut zu erscheinen. Bei Einsätzen sind 0.5 Promille Alkohol für die Fahrt zum Einsatzort und den Einsatz selbst erlaubt. Die Rückfahrt muss durch einen Fahrer ohne Alkoholblutwert erfolgen.

- **EGV**

Einwohnergemeinde-Versammlung

- **Ehrenkodex**

Wir halten uns an den Ehrenkodex der Feuerwehr (zu finden im Reglement Basiswissen der FKS):

- Wir erfüllen einen öffentlichen Auftrag
- Wir verhalten uns fair und loyal
- Wir verhalten uns kundenorientiert und vermeiden zusätzliche Schäden
- Wir respektieren die Privatsphäre aller Beteiligten und sind verschwiegen
- Wir halten uns an das Kommunikationskonzept unserer Organisation (Es informiert ausschliesslich der Einsatzleiter oder Kommandant/Vize)
- Wir sind diszipliniert, beteiligen uns an Übungen und halten uns fit für den Einsatz
- Wir tragen Sorge zu Material und Ausrüstung

- **Einsatz**

Geübtes unter Druck und teilweise erschwerten Bedingung fehlerfrei anwenden können. Kein Einsatz ist wie der andere! Eines haben sie aber immer gemeinsam: Unsere Hilfe wird sehr geschätzt.

Neue AdF fragen oft, ab wann sie für den ersten Einsatz bereit sind. Nach absolviertem Neueingeteiltenkurs steht nichts mehr im Weg. Generell gilt, wir helfen uns gegenseitig und wenn sich jemand eine Tätigkeit nicht zutraut oder diese nicht kennt, muss man es kommunizieren.

Für Fahrten mit dem Privat-PW gelten die regulären Verkehrsregeln. C-Fahrer rücken grundsätzlich über das Magazin aus. Am Einsatzplatz erscheint man vollständig ausgerüstet – wir haben Reservekleider im Magazin, nicht aber auf den Fahrzeugen. Kader und Spezialisten melden sich direkt beim Einsatzleiter. AdF aus den Abteilungen Atemschutz, Verkehr oder Sanität organisieren sich selbständig. Die Mannschaft sammelt sich beim Mannschaftssammelplatz. AdF kehren nach erledigter Arbeit wieder zum Mannschaftssammelplatz zurück.

Offiziere verfügen über eine Einsatzweste «Feuerwehr Offizier». Sollte der Einsatz in unmittelbarer Nachbarschaft befinden, dürfte sie als Ersthelfende direkt vor Ort gehen (Eigene Sicherheit beachten!). Diese AdFs haben sich beim Einsatzleiter (Offizier im TLF) zu melden und Beobachtungen Aktionen mitzuteilen. Im Normalfall bleibt die Einsatzleitung beim Offizier im TLF (Verminderung Chaosphase).

- **Einsatzpläne**

Pläne, welche für besonders kritische Objekte erstellt werden und dem Einsatzleiter als Hilfsmittel dienen und teilweise das Zusammenspiel mit Verkehrsabteilung, Stützpunktfeuerwehr oder anderen Partnerorganisationen vordefinieren.

- **Einteilung**

Die Einteilung erfolgt erstmalig an der Rekrutierung. Änderungswünsche sind mit dem Kommandanten zu besprechen.

- **Elektriker**

Spezialisten-Abteilung welche ein beruflicher Background voraussetzt (Netzelektriker/in, Elektroinstallateur/in, Elektroniker/in, Automatiker/in, Polymechaniker/in). Zum Aufgabenbereich gehören technische Beratung der Einsatzleitung, Ausschaltung von Gebäuden und Anlagen, jährliche Kontrolle und Unterhalt von Feuerwehr-Elektromaterial, leiten den Aufbau von Elektroinstallationen am Übungs-/Einsatzplatz und schult die Feuerwehr über Gefahren im elektrischen Bereich.

- **Entschuldigung**

Unentschuldigtes Fernbleiben von Übungen wird nach kantonalem Feuerwehrgesetz bestraft. Entschuldigungen haben bis 24 Stunden vor Übungsbeginn über Lodur auf <http://www.feuerwehr-untersiggenthal.ch> zu erfolgen. Folgende Gründe können als Entschuldigung geltend gemacht werden:

- Krankheit / Unfall
- Schwere Krankheit oder Todesfall in der Familie
- Schule / Ausbildung / Kurse / Weiterbildung
- Militär oder Zivilschutz
- Schichtarbeit
- Ferien
- Schwangerschaft

Bei Krankheit oder schwerer Krankheit in der Familie bis 30 Minuten vor Übungsbeginn per Mail an entschuldigung@feuerwehr-untersiggenthal.ch mit Angaben des Namens, Vornamens, Grundes sowie dem Übungsdatum. Kurzfristige Entschuldigungen wegen Schichtarbeit müssen durch den Arbeitgeber bestätigt werden.

Danach gilt die Übung automatisch als unentschuldigt. Ab der zweiten unentschuldigten Übung pro AdF und Kalenderjahr wird diese automatisch gebüsst. Die Busse entspricht pro Fall einen Übungssold exklusiv Schreibgebühren.

- **Fahrer**

Nur instruierte und eingeteilte Fahrer dürfen Feuerwehrfahrzeuge fahren. Blaulichtfahrten sind nur bei dringende Einsatzfahrten erlaubt, wo Mensch, Tier, Umwelt oder Sachwerte akut gefährdet sind. Für Blaulichtfahrten während dem Übungsbetrieb ist eine Rücksprache mit dem Kommandanten zwingend.

Die Fahrschule besteht aus zwei Übungen und mindestens zwei Trainingsfahrten, welche man mit einem zugeteilten Partner tätigt.

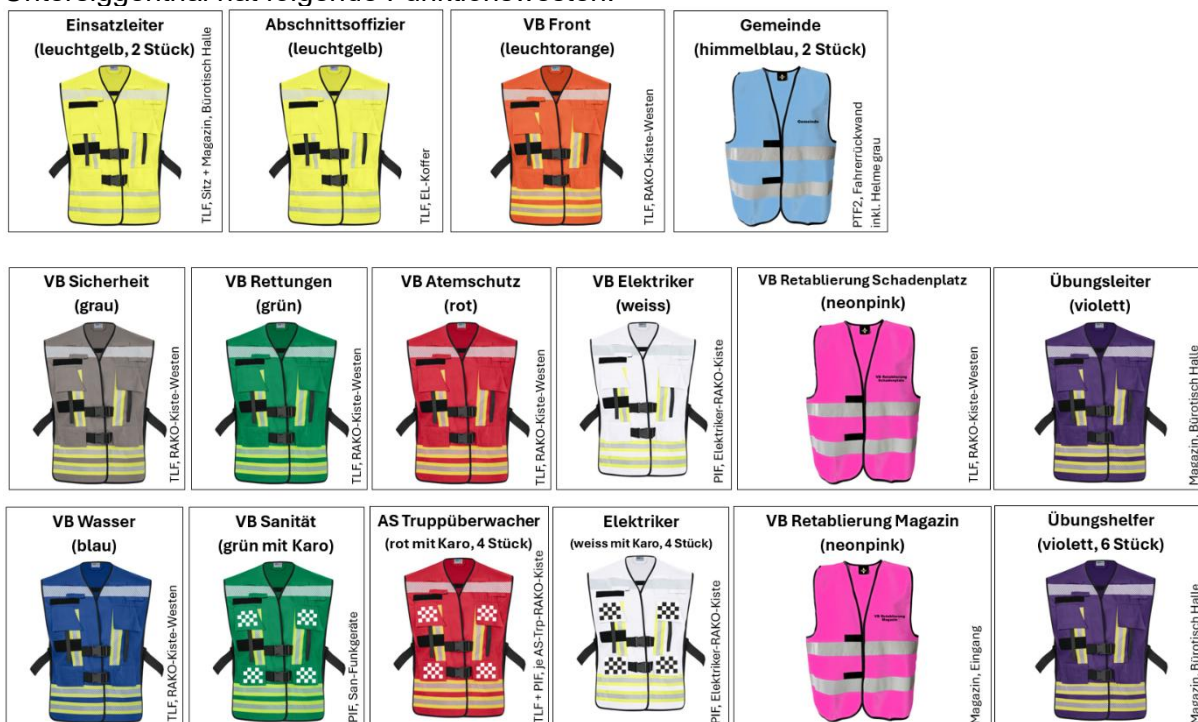
- **FKS**

Feuerwehr Koordination Schweiz (<http://www.feukos.ch>)

Hier findest Du diverse Reglemente und Handbücher als E-Paper.

• Funktionswesten

Untersiggenthal hat folgende Funktionswesten:



• FVBZ

Feuerwehrverband Baden Zurzach

• Gesamtübung

An der Gesamtübung übt die gesamte Feuerwehr mit allen Spezialisten. Diese findet meist im Rahmen einer Einsatzübung statt.

• Hauptübung

Die Hauptübung findet in zwei Teilen statt. Zu Beginn findet meist eine Einsatzübung mit der gesamten Feuerwehr und allen Spezialisten, zu welcher auch die Bevölkerung eingeladen ist, statt. Im Anschluss geht die Hauptübung mit Apéro, Essen, Foto-rückblick, Ehrungen, Verabschiedungen und Beförderungen weiter.

• Helmfarben

Frontplatte:

- Gold: Offizier
- Rot: Unteroffizier
- Schwarz: Soldat

Reflektionsstreifen:

- Blau: Maschinist
- Rot: Atemschutz

AdF, welche sowohl im Atemschutz wie auch bei den Maschinisten eingeteilt sind, gilt rot vor blau.

• Kdo

Kommando oder auch Feuerwehrkommando. Bestehen aus Kommandant und Vize-kommandant.

• KFA

Kantonale Feuerwehralarmstelle welche Notrufe auf den Nummern 112, 117, 118 und 144 entgegennimmt.

• Krankheit

Wer krankgeschrieben ist darf keine Übungen oder Einsätze besuchen.

- **Kurse**

Kurse sind vorgängig mit dem Arbeitgeber abzusprechen und dauern je nach Kurs zwischen einem halben Tag bis 7 Tage. Üblicherweise setzt der Teilnehmer für Kurse seine Ferientage ein und bezieht dafür die Entschädigung der Gemeinde.

Kurse der AGV erfolgen durch Instruktoressen der AGV und finden im Raum Kanton Aargau statt. Ausrüstung und Kleidung gemäss Aufgebot, welches ca. 2 bis 3 Wochen vor Kursbeginn per E-Mail direkt an den Teilnehmer versendet wird.

Teilnehmer werden über das Feuerwehrkommando in der Regel anfangs Jahr angemeldet. Kann ein Kurs nicht besucht werden, ist vor dem Kurs die Entschuldigung an das Feuerwehrkommando zu richten, während dem Kurs an den Kursadministrator.

- **Lodur**

Onlineportal für die Feuerwehradministration. Hier werden persönliche Daten gepflegt. Weiter sind Übungen in einem Kalender erfasst und können heruntergeladen werden. In einem elektronischen Dienstbüchlein sind Einteilung, Termine, Kurse, Laufbahn, Dienstleistungen und persönliches Material ersichtlich.

- **Löschwasserreserve**

Die Löschwasserreserven können durch die Feuerwehr ausgelöst werden. Dies geschieht in Rücksprache mit dem Einsatzleiter. Der Brunnenmeister muss über die Auslösung umgehend informiert werden.



- **Mannschaftssammelplatz**

Sofern kein Faltsignal «Mannschaft» aufgestellt ist, ist dieser beim Pionier/Pikett-Fahrzeug. Bei längeren Einsätzen wird am Mannschaftssammelplatz Verpflegung zur Verfügung gestellt.

- **Maschinisten**

Hier wird die Freude an Motoren ausgelebt, Bedienung von Maschinen und mechanische Kenntnisse vertieft. Die Maschinisten sind im Einsatz für das Löschwasser, Stromversorgung und Material ab Fahrzeug verantwortlich.

Bei Abwesenheiten ist zu prüfen, ob alternativ die entsprechende Gruppe 1 oder Gruppe 2 Übung besucht werden kann. Der Übungswechsel ist dem Maschinisten-Chef mitzuteilen.

- **MBA**

Mobile Brandsimulations-Anlage

- **MS - Motorspritze**

Mittels Benzinmotor betriebene Pumpe auf Anhänger.

- **Neueingeteiltenkurs (EK AdF)**

Der Neueingeteiltenkurs dauert zwei ganze Tage und findet jeweils an einem Freitag und Samstag im Frühjahr statt. Der Kurs ist für alle Untersiggenthal Feuerwehrangehörigen obligatorisch. Ausgebildet werden die Teilnehmer durch erfahrene Feuerwehrroffiziere aus der Region. Der Kursort befindet sich im Bezirk Baden oder Zurzach.

Die Teilnehmer erhalten ein detailliertes Aufgebot mit Informationen. Im Grundsatz gilt: Vollständig ausgerüstet mit Brandschutzkleidung. Der Kurs gilt nur als erfolgreich absolviert, wenn die beiden Tage vollständig besucht wurden. Sackgeld für Getränke und Znüni ist zwingend selbst mitzubringen, Mittagessen und Abendessen werden offeriert. Es sind Fahrgemeinschaften zu bilden.

- **Notalarmierung**

Der Einsatz der Feuerwehr ist auch bei einem Ausfall der ordentlichen Alarmstelle zu gewährleisten. Auf der Homepage der Feuerwehr sind Kontaktpersonen publiziert, welche die Notalarmierung auslösen können. In der Feuerwehr Untersiggenthal werden die AdF durch das herumfahrende PTF2 mit Sirene und Durchsage alarmiert (Eine technische Lösung gibt es aktuell nicht).

Im Grundsatz sollen aber alle AdF bei Ausfall der Stromversorgung, Ausfall der Telekommunikation oder bei einem Sirenenalarm sich unaufgefordert ins Feuerwehrmagazin begeben. In diesen Situationen wird eine Pikettorganisation aufgestellt. Siehe auch NTP.

- **NTP (Notfall-Treff-Punkt)**

Am Notfalltreffpunkt erhalten Bürger/innen im Ereignisfall Informationen und Unterstützung (<https://www.notfalltreffpunkt.ch>). Die Behörden informieren über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss), wenn die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind.

Den Betrieb der NTP stellt in einer ersten Phase die Feuerwehr sicher. Eine kleine Anzahl AdF erhalten über SMS diesen Alarm.

Im Grundsatz sollen aber alle AdF bei Ausfall der Stromversorgung, Ausfall der Telekommunikation oder bei einem Sirenenalarm sich unaufgefordert ins Feuerwehrmagazin begeben. In diesen Situationen wird eine Pikettorganisation aufgestellt. Siehe auch Notalarmierung.

- **OBGV**

Ortsbürgergemeinde-Versammlung

- **OWF - Ölwehr-Fahrzeug**

Auch Chemie- und Wasserwehrfahrzeug. Es führt neben Bindemittel (und Streumaschine) auch Material zum Auffangen oder Abdichten von Havarien mit.

- **Parkieren**

Generell gelten für AdF die örtlichen Parkierungsreglemente. Für Einsätze erhalten AdF ein Papier «Feuerwehr im Einsatz», das hinter die Frontscheibe gelegt werden soll, um ein gebührenfreies Parkieren auf den Gemeindeparkplätzen oder dem Schandenplatz zu ermöglichen. Darauf ist auch der Kontakt des AdF vermerkt. Während Einsätzen dürfen Fahrzeuge zudem entlang der Schulstrasse und Fahrräder direkt beim Feuerwehrmagazin abgestellt werden.



- **Peer Feuerwehr**

Ausgebildete Personen in Einsatzorganisationen, die Einsatzkräften helfen, psychisch belastende Einsätze und den Stress besser zu bewältigen und in der Folge das Erkrankungsrisiko an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) zu senken. (Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Peer_\(Einsatzkräfte\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Peer_(Einsatzkräfte)))

- **Pikett 1/2**

Zugsübung wo primär das Feuerwehrgrundhandwerk (Rettungs-, Löschdienst) geübt wird. Wer eine Übung im zugewiesenen Pikett nicht besuchen kann, ist angehalten die entsprechend «gleiche» (z.B. Pikett-1 2 im Pikett-2 2) Übung im andern Pikett zu besuchen. Die Pikett-Chefs sind über den Wechsel vorgängig zu informieren.

- **PIF - Pionierfahrzeug\Pikettfahrzeug**

Lastwagen welcher diverses Einsatzmaterial transportiert und mittels Generator den Einsatzplatz netzunabhängig mit Elektrizität versorgt.

- **PTF - Personentransportfahrzeug**

Auch Mannschaftstransporter genannt. Funktion durch den Namen bestimmt. Die Feuerwehr Untersiggenthal verfügt aktuell über zwei PTF, daher PTF1 (5 Tonnen, 17 AdF) und PTF2 (3.5 Tonnen, 9 AdF).

- **Probealarm**

Um zu gewährleisten, dass bei jedem AdF die Alarmierung per Telefon, Mobil und SMS funktioniert, wird an jedem Zweiten im Monat um 18:00 Uhr ein Probelalarm ausgelöst. Der Anruf wird einfach abgenommen, ein Einrücken ins Magazin ist nicht

nötig. Sollte man diesen Alarm nicht erhalten, muss Meldung beim Kommandanten gemacht werden. Erst nach erfolgreich absolviertem Neueingeteiltenkurs kommen AdF auf die Alarmierung und erhalten ab dann den Probealarm.

- **Poller Zentrumsplatz**

Das Befahren des Kornfeldweges/Zentrumsplatzes für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr ist nur im Einsatzfall erlaubt. Die Poller können dazu mittels Notastaster herabgesenkt werden. Nach dem Rückstellen des Notastasters fahren diese automatisch wieder hoch.



Sofern die Poller durch die Feuerwehr abgesenkt werden müssen, ist die Feuerwehr auch dafür verantwortlich, dass die Poller so bald als möglich wieder hochgefahren werden, um eine missbräuchliche Verwendung von Strasse und Platz durch Dritte über einen längeren Zeitraum zu verhindern und die Sicherheit für Fussgänger (zumeist Schüler) und Velofahrer zu erhalten.

- **Post- und Rechnungsadresse**

Feuerwehr Untersiggenthal
Kornfeldweg 2
5417 Untersiggenthal

- **RFO**

Regionale Führungsorgane. Für Untersiggenthal zuständig: RFO Baden
(<https://rfobaden.ch>)

- **Sanität**

Spezialisten-Abteilung bei welcher ein beruflicher Background erwünscht ist (Rettungssanitäter/in, Pfleger/in, Praxisassistent/in). Zum Aufgabenbereich gehören Erstversorgung von Patienten, Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen, wenn nötig Aufbau und Betrieb einer Patientensammelstelle und die «Gesundheit» der Einsatzkräfte.

- **Schlüsselrohre**

An diversen Liegenschaften in Untersiggenthal hat die Feuerwehr ein Schlüsselrohr montiert. AdF mit einem persönlichen Magazinschlüssel A50XXX oder A51XXX können über die Schlüsseldepots im TLF oder PIF diese öffnen. Mehr dazu unter:
<https://svn.powercomit.org/Feuerwehr/Einsatz/Schlueselrohre>

- **Schwangerschaft**

Während der ganzen Schwangerschaft darf kein Ernstfalleinsatz geleistet werden. Übungen dürfen während der ersten 6 Monate besucht werden, sofern es sich um eine komplikationslose Schwangerschaft handelt und keine körperlichen Maximalbelastungen (insbesondere im Atemschutz) geleistet werden. (SFV Richtlinie 2013)

- **Schwarz-Weiss**

Schnell ist man in der Feuerwehr mit toxischen Stoffen konfrontiert, sei dies durch Feuer oder durch ein ABC-Ereignis. Das Bewusstsein für Einsatzhygiene muss daher bei jedem AdF verinnerlicht sein. In der Feuerwehr Untersiggenthal ist der Bereich Atemschutz-Retablierung weiss - kein Zutritt mit Brandschutz. Die Bereiche Magazin, Keller und Sitzungszimmer sind «grau» Zutritt mit «unbelasteten» Brandschutzklei-

dern erlaubt. Bei Einsätzen soll auf dem Einsatzplatz eine Grobkontamination der Ausrüstung erfolgen. Auf dem PTF2 sind Ersatzkleider und Abfallsäcke bereitgestellt. Kontaminierte Kleidung soll in Abfallsäcke verstaut werden. AdF und betroffene Drittpersonen können sich mit den mitgeführten Kleidern (Trainer) neu einkleiden. Im Feuerwehrmagazin werden kontaminierte Geräte und Kleider im Keller gelagert und gereinigt (bitte nicht quer durch das ganze Magazin tragen!).

- **SFV**
Schweizerischer Feuerwehrverband (<https://www.swissfire.ch>)

- **Soldabrechnung**

Der Umwelt zuliebe wird darauf verzichtet die Soldabrechnung in Papierform zu versenden. Diese kann jeweils Ende Jahr in Lodur unter «Dienstbüchlein» → «Dienstleistung» → «Soldabrechnung» als PDF heruntergeladen werden.

Info Einteilungen Termine Kurse Laufbahn Dienstleistung Material

Detail Zusammenfassung Soldabrechnung

Rapport	Datum
Soldabrechnung 25.11.2021 - 28.11.2022	29.11.2022
Soldabrechnung 26.11.2020 - 24.11.2021	24.11.2021

- **Spesen**

Sofern nicht im Pflichtenheft definiert, sind Spesen im Voraus mit dem Kommandanten abzusprechen. Die Quittung ist mit Vornamen, Namen und Anlass zu versehen und dem Fourier ins Postfach zu legen. Diese werden grundsätzlich mit der Soldauszahlung im Dezember vergütet. Bei grösseren Auslagen können diese dem Kommandanten zur unterjährigen Auszahlung eingereicht werden. Wenn möglich, sollen Bestellungen gegen Rechnung erfolgen.

- **Spind (Garderobenschrank)**

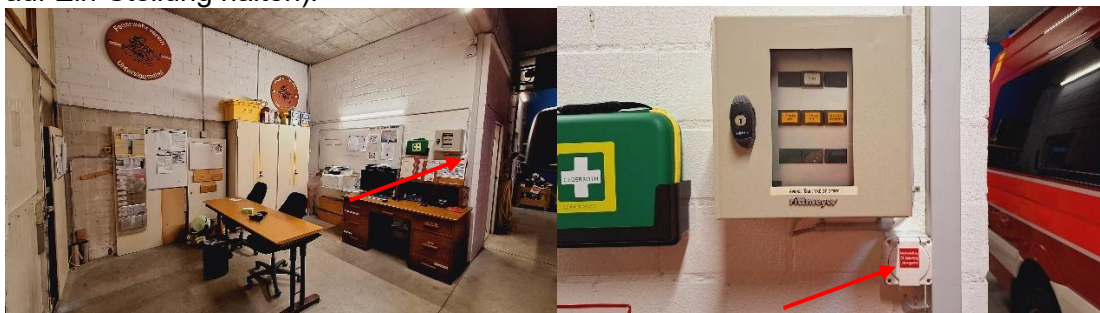
Prioritäten für Spind-Verteilung Männer und Frauen:

1. Fahrer C/C1
2. Arbeitsplatz im Dorf
3. Atemschutz
4. Höheres Kader

Verteilung und Kontrolle (Listenführung, Beschriftung, etc.) durch Materialwarte.

- **Strassenbeleuchtung**

In Untersiggenthal wird die Strassenbeleuchtung über Teile der Nacht ausgeschaltet. Bei einem Einsatz ist es jedoch von Vorteil, wenn diese in Betrieb ist. Bei Einsätzen soll daher die Strassenbeleuchtung schnellstmöglich eingeschaltet werden. Die Einschaltung gilt nur für die jeweilige Nacht und fällt kommende Nacht wieder in den Gewohnten Betrieb zurück. AdF mit einem persönlichen Magazinschlüssel A50XXX oder A51XXX oder diese über den Schlüsselschalter einschalten (ein paar Sekunden auf Ein-Stellung halten).



- **Tauglichkeitsuntersuchung**

Jede/r AdF ist verpflichtet bei Eintritt in die Feuerwehr den Fragebogen "Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehrleute" vom SFV auszufüllen. Dieses Formular wird

wahlweise durch das Feuerwehrkommando oder bei Wunsch im Arztgeheimnis durch den Feuerwehrarzt beurteilt.

Für AS-Geräteträger/innen ist eine Regelmässige Kontrolle beim Arzt nötig. Die Aufgebote werden durch den Chef-AS zugestellt.

Für C/C1 Chauffeure erfolgt das Aufgebot zur ärztlichen Kontrolle durch das Strassenverkehrsamt.

Die Untersuchkosten werden durch die Gemeinde getragen. Sollten zum feststellen der Tauglichkeit weitere Untersuchungen nötig sein, müssen diese vorgängig mit dem Kommandanten abgesprochen werden.

- **TLF - Tanklöschfahrzeug**

Das Tanklöschfahrzeug besitzt wie es der Name sagt einen Tank, welcher die sofortige Wasserabgabe ermöglicht. Neben Wasser und Pumpe transportiert es Material für den Ersteinsatz und Mannschaft. Es ist jeweils das erste Fahrzeug, welches zum Einsatzort ausrückt und ist wenn möglich mit 6 AdF (idealerweise 1 AS Trupp) besetzt.

- **TortoiseSVN**

Software für die zentrale Dateiverwaltung

(http://www.powercomit.ch/download/svn/Arbeiten_mit_Subversion_V1.1.pdf)

- **Übungsbetrieb**

Regulär finden Übungen wochentags zwischen 19.30 und 21.30 Uhr statt. An Feiertagen und während den Schulferien finden üblicherweise keine Übungen statt.

Antritt der Übung erfolgt in vollständiger Brandschutz- oder Arbeitsbekleidung je nach Aufgebot. Tabakwaren oder Mobiltelefone müssen jeweils bis zur Pause warten.

- **Unfall**

Wer wegen einem Unfall krankgeschrieben ist, darf keine Übungen oder Einsätze besuchen.

- **VAF - Verkehrsabteilungsfahrzeug**

Fahrzeug welches als Mannschafts- und Materialtransporter für die Verkehrsabteilung dient.

- **VB (Verantwortungsbereich)**

Führt und koordiniert in seinem Verantwortungsbereich den Einsatz im Sinne des Einsatzleiters. Bestellt Mittel über den Einsatzleiter und spricht dessen Zweck mit diesem. VBs sprechen sich bei Bedarf untereinander ab.

Mögliche VBs sind geographisch/taktisch (Im Haus, ums Haus, usw.) oder aufgabenbezogen/Fachbereich (Logistik, Einsatzhygiene, usw.) Siehe auch Funktionswesten.

- **Verkehr**

Die Verkehrsabteilung stellt sicher, dass am Ereignisort nur Einsatzfahrzeuge verkehren und der reguläre Verkehr umgeleitet wird.